

## Sicherheitsrat

---

### Resolution 242 (1967) vom 22. November 1967

Der Sicherheitsrat,

mit dem Ausdruck seiner anhaltenden Besorgnis über die ernste Situation im Nahen Osten,

unter Betonung der Unzulässigkeit des Gebietserwerbs durch Krieg und der Notwendigkeit, auf einen gerechten und dauerhaften Frieden hinzuarbeiten, in dem jeder Staat der Region in Sicherheit leben kann,

ferner unter Betonung dessen, dass alle Mitgliedstaaten mit der Annahme der Charta der Vereinten Nationen die Verpflichtung eingegangen sind, in Übereinstimmung mit Artikel 2 der Charta zu handeln,

**1.** erklärt, dass die Verwirklichung der Grundsätze der Charta die Schaffung eines gerechten und dauerhaften Friedens im Nahen Osten verlangt, der die Anwendung der beiden folgenden Grundsätze einschließen sollte:

*i)* Rückzug der israelischen Streitkräfte aus (den)\* Gebieten, die während des jüngsten Konflikts besetzt wurden;

*ii)* Beendigung jeder Geltendmachung des Kriegszustands beziehungsweise jedes Kriegszustands sowie Achtung und Anerkennung der Souveränität, territorialen Unversehrtheit und politischen Unabhängigkeit eines jeden Staates in der Region und seines Rechts, innerhalb sicherer und anerkannter Grenzen frei von Androhungen oder

Akten der Gewalt in Frieden zu leben;

**2.** erklärt ferner, dass es notwendig ist,

**a)** die Freiheit der Schifffahrt auf den internationalen Wasserwegen in der Region zu garantieren;

**b)** eine gerechte Regelung des Flüchtlingsproblems herbeizuführen;

**c)** die territoriale Unverletzlichkeit und politische Unabhängigkeit eines jeden Staates der Region durch Maßnahmen zu garantieren, die auch die Schaffung entmilitarisierter Zonen einschließen;

**3.** ersucht den Generalsekretär, einen Sonderbeauftragten zu ernennen, der sich in den Nahen Osten begeben soll, um mit den beteiligten Staaten Verbindung aufzunehmen und zu unterhalten, mit dem Ziel, eine Einigung zu fördern und die Bemühungen zur Herbeiführung einer friedlichen und akzeptierten Regelung im Einklang mit den Bestimmungen und Grundsätzen dieser Resolution zu unterstützen;

**4.** ersucht den Generalsekretär, dem Sicherheitsrat baldmöglichst über den Stand der Bemühungen des Sonderbeauftragten Bericht zu erstatten.

*Auf der 1382. Sitzung des Sicherheitsrats  
einstimmig verabschiedet.*

\* E: from territories; F: des territoires (Anm. d. Übers.). S/RES/242 (1967)

Übersetzung: Deutscher Übersetzungsdienst, Vereinte Nationen, New York.

[http://www.un.org/Depts/german/sr/sr\\_67u73/sr242-67.pdf](http://www.un.org/Depts/german/sr/sr_67u73/sr242-67.pdf)

---

## **Bekräftigung in allen weiteren Resolutionen**

### **UN-Resolution 338 vom 22. Oktober 1973**

Der Sicherheitsrat fordert alle an den gegenwärtigen Kämpfen beteiligten Parteien auf, sofort, nicht später als zwölf Stunden nach Annahme dieses Beschlusses in den Positionen, die sie jetzt einnehmen, jedes Feuer einzustellen und alle militärischen Aktivitäten zu beenden;

fordert alle betreffenden Parteien auf, unmittelbar nach der Einstellung des Feuers mit der Verwirklichung der Resolution 242 (1967) des Sicherheitsrates in allen ihren Teilen zu beginnen;

beschließt, dass sofort und gleichzeitig mit der Einstellung des Feuers die betreffenden Parteien Verhandlungen unter geeigneter Schirmherrschaft mit dem Ziel aufnehmen, einen gerechten, und dauerhaften Frieden im Nahen Osten herzustellen

<http://www.inidia.de/un-resolution.htm>

### **Die demaskierenden Resolutionen der Weltorganisation!**

800-mal ist Israel von der UNO verurteilt worden: wegen Verletzung der Menschenrechte, wegen brutaler Besatzungspolitik, wegen Angriffshandlungen gegen Nachbarstaaten. Die UNO-Mehrheiten betragen zwischen 95 und 99 Prozent. Doch wenn es um konkrete Sanktionen durch den Sicherheitsrat geht, legen die USA stets ihr Veto ein.

Das Veto-Recht der Vereinigten Staaten von Amerika ist das Instrument, das die Durchsetzung der Menschenrechte und des Völkerrechts außer Kraft setzt und die (...) Entrechtung und Versklavung der Palästinenser möglich macht. Das zweibändige Werk "Die UNO-Resolutionen zum Nahost-Konflikt" dokumentiert mehrere hundert Verurteilungen Israels durch die Weltorganisation.

(Berlin-Verlag, Band 1: Euro 20,00; Band 2: Euro 34,00). Es liest sich als eine Chronik von ständigen Völkerrechtsverletzungen und Menschenrechts-Untaten.